

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

25.02.1915 - Gustav Freytag: Die Journalisten.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867

Großherzogl. Theater. 95

Oldenburg.

Donnerstag, den 25. Februar 1915.

73. Vorstellung im Abonnement.

Die Journalisten.

Lustspiel in 4 Akten von Gustav Freytag.

Leiter der Aufführung: **Gustav Kirchner.**

Personen:

Oberst a. D. Berg	Carl Weiß.
Ida, seine Tochter	Eva Bendorff.
Adelheid Kuneck	Grete Wessel.
Senden, Gutsbesitzer	Theo Münch.
Professor Oldendorf, Redakteur	Clemens Adams.
Conrad Volz, Redakteur	Paul Breitfeld.
Hellmaus, Mitarbeiter	Max Meinecke.
Kämpfe, Mitarbeiter	Willi Brose.
Körner	
Müller, Faktotum	
Blumenberg, Redakteur	Josif Nigrini.
Schmoeck, Mitarbeiter	Heinz Huber.
Piepenbrink, Weinhändler und	Hans Ebert.
Wahlmann	Hugo Gerlach.
Lotte, seine Frau	Betty Klinger.
Bertha, ihre Tochter	Johanna Janekly.
Kleinmichel, Bürger und Wahlmann	Curt Kofwig.
Fritz, sein Sohn	Hans Schmidt.
Justizrat Schwarz	Hans Wilde.
Signora Paboni, Tänzerin	Maria Buchholz.
Korb, Schreiber vom Gute Adelheid's	Hans Bernhöft.
Karl, Bedienter des Obersten	Carl Walthier.

Ort der Handlung: Die Hauptstadt einer Provinz.

Zwischenaktsmusik:

1. „Töne Jubel,“ Marsch von Berbe.
2. Die Tauben von St. Marco, Polka von Joh. Strauß.
3. Elena-Mazurka, von Ivanovici.
4. Auf Ferienreisen, Galopp von Joh. Strauß.

Nach dem 2. Akte findet eine längere Pause statt.

Kassenpreise einschließlich Garderobegebühr während der Kriegszeit:

Fremdenloge I. Rang	} 4 M — S.	Mittelsplatz II. Rang	2 M — S.
Profgeniumsloge I. Rang		Loge II. Rang	1 " 70 "
Logensitz I. Rang	{ 1. und 2. Reihe	Parterresitz	1 " 50 "
	{ 3. und 4. Reihe	Amphitheater	— " 90 "
Parkett	{ 1. bis 7. Reihe	Galerie	— " 50 "
	{ 8. bis 10. Reihe		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 26. Februar 1915. 74. Vorstellung im Abonnement. **Seimat.** Schauspiel in 4 Akten von Sudermann. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Etwa am Abend eingehende wichtigere Meldungen vom Kriegsschauplatz werden während der Pause oder am Schluß der Vorstellung von der Bühne aus bekanntgegeben.

Militärpersonen, vom Feldwebel abwärts, zahlen an der **Abendkasse** zu den Abonnementvorstellungen die Hälfte der gewöhnlichen Eintrittsgelder.

Verwundeten Kriegsteilnehmern werden für sämtliche Vorstellungen im Abonnement an der Abendkasse, soweit Platz vorhanden, freie Eintrittskarten verabfolgt.

